

# Hinweise für Veranstalter\*innen eines Trainings

Bei der Vereinbarung eines Trainings hat es sich als wichtig herausgestellt, die Veranstalter\*innen auf folgendes hinzuweisen:

## Fahrtkosten und Honorare

- Grundsätzlich gilt für uns, dass ein Training nicht am Geld scheitern soll. Mindestens Fahrtkosten sollten Veranstalter\*innen aber organisieren.
- Über Honorare/Aufwandsentschädigung freuen sich die Trainer\*innen und das Netzwerk skills for action, wobei das von den finanziellen Möglichkeiten der Veranstalter\*innen abhängen darf. Veranstalter\*innen mit mehr Ressourcen bitten wir um ein Honorar, kleinen selbstorganisierten Gruppen helfen wir ggf. bei der Beantragung von Geld.
- Die Höhe eines Honorars muss jeweils ausgehandelt werden, für ein dreistündiges Training sind in Deutschland 150 bis 200€ üblich und in Österreich bis zu 250€ Ankundigung
- Die Ankündigung eines Trainings sollte immer in Absprache mit den Trainer\*innen erfolgen, damit nichts Falsches angekündigt wird, es zu unerfüllbaren Erwartungen kommt oder sogar zu Repression gegen die Veranstalter\*innen und/oder Trainer\*innen.
- Besonders wichtig ist uns, dass die Dauer des Trainings angekündigt wird, damit Teilnehmer\*innen sich die Zeit für das gesamte Training nehmen können. Es ist aus verschiedenen Gründen nicht sinnvoll, wenn Leute nur an einem Teil des Trainings teilnehmen und entweder später kommen oder früher gehen - das sollte explizit in die Ankündigung geschrieben werden! Raum und Material
- Entscheidend für Trainings ist ein geeigneter Raum. Für die praktischen Übungen muss dieser Raum groß genug sein, entsprechend der erwarteten Teilnehmer\*innen-Zahl. Neben Sitzmöglichkeiten muss der Raum über eine freie oder freiräumbare Fläche verfügen, auf der es möglich ist, sich zu bewegen.
- Bei entsprechenden Temperatur- und Wetterbedingungen kann der praktische Teil des Trainingsprogramms (nach Absprache u.U. auch das gesamte Training) im Freien, z.B. in einen ruhigen Park, durchgeführt werden.
- Flipchart oder Pinnwand sind praktisch aber nicht notwendig, sofern Plakate und Zettel an die Wände des Raumes gehängt werden können.
- Wenn Veranstalter\*innen unsicher sind, ob ihre Räumlichkeiten geeignet sind, sollten sie bei den Trainer\*innen nachfragen. Dauer und Inhalte
- Je nach den Inhalten können Trainings von drei Stunden bis zu mehreren Tagen dauern. Das Basis-Aktionstraining zur Einführung in Blockaden dauert 3-4 Stunden in einer kürzeren, 5-6 Stunden in einer längeren Version. Je nach der Länge des Trainings werden Inhalte vertieft behandelt oder weggelassen.
- Trainings unter 3 Stunden machen wir in der Regel nicht, da in so kurzer Zeit kaum sinnvoll Erfahrungen ausgetauscht, Inhalte vermittelt und geübt werden können.
- Grundsätzlich sind wir gerne bereit, die Trainingsinhalte den Bedürfnissen und Kontexten der Veranstalter\*innen anzupassen. Dafür müssen den Trainer\*innen schon im Vorfeld die Wünsche, Bedürfnisse und Erwartungen klar mitgeteilt werden.
- Grundsätzlich gilt, dass ein Basis-Aktionstraining keine inhaltliche Infoveranstaltung zu einer Mobilisierung oder zu einem inhaltlichen Thema und auch kein ausführlicher Rechtshilfe-Workshop ist und diese nicht ersetzen kann! Gleichwohl kann in einem Training auf anstehende Aktionen eingegangen werden, soweit es für den Trainingsrahmen sinnvoll ist. Konkrete Absprachen, die es für eine Aktion bereits gibt (Aktionskonsens, Sprecher\*innenratsstruktur,...) sind sogar wichtig, im Training vorgestellt und diskutiert zu werden.